

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 20. april 1970

blatt 1042

Liesinger heimatmuseum:

weitere restaurierungen der jungsteinzeitfunde

2 wien, 20.4. (rk) im liesinger heimatmuseum gehen die restaurierungsarbeiten der im laufe des vergangenen jahres in atzgersdorf in der gatteredergasse geborgenen jungsteinzeitfunde (zirka 2.200 v. chr.) weiter voran. bekanntlich war dank der initiative des museumsleiters martin topicz auf der dort befindlichen freien flurflaeche ein sensationeller praehistorischer fund gemacht worden. infolge des raschen eingreifens konnte ueberaus wertvolles scherbenmaterial noch vor dem beginn von bauarbeiten fuer eine private wohnhausanlage sichergestellt werden.

die bisher in muehevoller arbeit restaurierten und konser- vierten jungsteinzeitlichen gefaesse, werkzeuge und waffen werden einen teil der fuer die wiener festwochen geplanten sonderausstellung bilden. darueber hinaus ist aber auch daran gedacht, leihgaben des moedlinger stadtmuseums, grabbeigaben aus einem slawisch-awarischen graeberfeld - wie gefaesse, eiserne gebrauchsgegenstaende, schmuck und anderes mehr - in dieser ausstellung zu zeigen.

1023

besuch aus hamburg

3 wien, 20. 4. (rk) der hamburgener senator wilhelm e c k - s t r o e m mit einer delegation aus hamburg und schleswig-holstein stattete montag buergermeister bruno m a r e k im wiener rathaus einen besuch ab. senator eckstroem, der fuer die ernaeherung und landwirtschaft der hansestadt hamburg zustaendig ist, informierte den wiener buergermeister ueber eine praesentation hamburgs und schleswig-holsteins in wien. zweck dieser praesentation, die morgen dienstag fuer geladene gaeste im vienna intercontinental stattfindet, ist es, den absatz der fischspezialitaeten aus diesem gebiet deutschlands zu foerdern. wenn sich auch die hamburgener bewusst sind, das wiener schnitzel nicht verdraengen zu koennen, so wollen sie doch den wienern auch das fischessen schmackhaft machen.

1059

pensionistenheim fuer simmering

12 wien, 20.4. (rk) der gemeinderatsausschuss 10 (Liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten) erteilte montag dem kuratorium wiener pensionistenheime (praesidentin wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i) ein baurecht auf dem 10.176 quadratmeter grossen staedtischen grundstueck thuernlhofstrasse in simmering.

1501

am freitag landtag und gemeinderat

4 wien, 20.4. (rk) wiener landtag und wiener gemeinderat werden diese woche am freitag zu geschaeftssitzungen zusammentreten. auf der tagesordnung des wiener landtages (beginn 10 uhr) stehen drei gesetzesvorlagen, darunter das gesetz ueber die einhebung einer dienstgeberabgabe (u-bahn-steuer), das vom wiener landtag bereits am 11. juli und am 12. september 1969 beschlossen wurde. die neue vorlage bringt fuer den abgabepflichtigen verschiedene vereinfachungen sowie erweiterungen des befreiungskataloges.

die tagesordnung des wiener gemeinderates, der im anschluss an den wiener landtag zusammentritt, umfasst bisher 46 geschaeftsstuecke. unter anderem wird dem gemeinderat der ankauf von 24 mobilen klassenzimmern um zehn millionen schilling zur beschlussfassung vorgelegt, ferner die nachtraegliche genehmigung der hilfsmassnahmen fuer die tuerkischen erdbebenopfer, fuer die die stadt wien eine halbe million schilling bereitgestellt hatte. fuer den betrieb und die wartung der tunnelstrecken der strassenbahnlinien 2 und 18 sollen die verkehrsbetriebe eine vorauszahlung von ungefaehr 14 millionen schilling erhalten.

mit einem nachtrag zur gemeinderatstagesordnung ist zu rechnen.

der erste schoene fruehlingssonntag

5 wien, 20.4. (rk) mit einer mittagstemperatur von 24 grad celsius hatte der gestrige sonntag die bisher hoechste temperatur des jahres zu verzeichnen. an diesem ersten schoenen fruehlingssonntag nach dem schier endlosen winter war daher auch ganz wien auf den beinen- in den parkanlagen draengten sich sonnenhungrige auf den baenken, die richtung wienerwald fuehrenden strassenbahnlinien waren ueberfuellt - und das ottakringer bad war erstmalig in der heurigen saison ausverkauft.

das ottakringer bad eroeffnete bekanntlich am freitag, dem 17. april, um 9 uhr den heurigen badebetrieb im becken mit dem vorgewaermten wasser. bereits am freitag zeigten sich die ersten badelustigen, mehr besucher kamen dann am samstag, am sonntag aber wurden nicht weniger als 1909 besucher gezaehlt, und der andrang war so gross, dass das bad die blaue fahnen hissen musste. seit eroeffnung des heurigen badebetriebes wurden im ottakringer bad insgesamt 2.152 besucher gezaehlt.

im stadionbad, das zum verband der wiener stadthalle gehoert, tummelten sich 2.500 besucher.

nicht nur der wienerwald, auch der prater war das ziel tausender wiener. im diaskop wurden waehrend des wochenendes insgesamt 7.000 besucher gezaehlt.

besuch aus vienna im wiener rathaus

6 wien, 20.4. (rk) besuch aus vienna im amerikanischen bundesstaat virginia erhielt montag vormittag buergermeister bruno m a r e k in seinem arbeitszimmer im wiener rathaus. der gast, oberst william h. m i l l e r , hatte einen privaten wien-aufenthalt dazu benuetzt, um dem buergermeister in begleitung seiner gattin und einer amerikanischen kunststudentin seine aufwartung zu machen.

die zirka 16.000 einwohner zaehlende stadt vienna wurde vor 80 jahren gegrundet, wobei ihr ursprung auf die initiative eines in wien geborenen einwanderers zurueckging, deshalb erhielt sie den namen der heimatstadt des gruenders.

oberst miller ueberbrachte dem buergermeister die gruesse seines amtskollegen in vienna und ueberreichte ihm ein bild mit dessen widmung sowie ein amerikanisches autonummernschild mit der aufschrift 'vienna'. marek dankte fuer die ihm uebermittelte grussbotschaft und revanchierte sich mit einem abguss des aeltesten stadtsiegels von wien aus dem jahr 1221 sowie diversen schallplatten.

1334

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 20.4. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 schilling, weisskraut 3.50 schilling je kilogramm, glassalat 4 bis 4,50 schilling, grundsalat 2 bis 3 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, bananen 8 bis 10 schilling, blondorangen 3.50 bis 4 schilling je kilogramm.

1342

internationaler staedtebau-kongress fuer 1973 geplant

8 wien, 20.4. (rk) fuer den fruehsommer 1973 beabsichtigt die internationale vereinigung "staedtebau und handel" in wien einen fachkongress abzuhalten. in dieser vereinigung, der vertreter aller europaeischer staaten angehoren, ist auch die stadt wien als mitglied vertreten. vorbesprechungen ueber den beabsichtigten wiener kongress sowie ueber einen weiteren kongress, der 1971 in paris stattfinden soll, hielt der verwaltungsrat der vereinigung unter vorsitz von praesident c a u w e , bruessel, montag im wiener institut fuer standortberatung ab. im rahmen eines mittagessens im rathauskeller ueberbrachte planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n die gruesse des buergermeisters und der stadtverwaltung. er wies auf die kuenftigen staedtebaulichen grossprojekte der bundeshauptstadt hin und sprach die hoffnung aus, dass sich die vertreter der internationalen vereinigung "staedtebau und handel" dazu entschliessen werden, ihren uebernaechsten kongress in wien abzuhalten.

novellierung der wiener stadtverfassung geprueft

10 wien, 20.4 (rk) in der montag-sitzung des gemeinderats-ausschusses 10 (liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten) beantwortete stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g einen antrag der oevp betreffend einsetzung einer kommission zur modernisierung der wiener stadtverfassung samt nebengesetzen und geschaeftsordnungen.

dkfm. hintschig fuehrte aus: ''schon seit laengerer zeit untersucht die magistratsdirektion, inwieweit eine novellierung der wiener stadtverfassung geboten ist. die diesbezuglichen arbeiten werden wegen der vielfachen probleme, die dabei zu beachten sind und auch zum teil auswirkungen auf andere gemeinden haben koennen, noch einige zeit in anspruch nehmen. die magistratsdirektion wird die unterlagen mit dem ergebnis ihrer pruefung den zustaeendigen organen der stadt wien vorlegen, sobald die grundsaeztlichen fragen geklaert sind.

1447

floridsdorf bekommt ein neues sommerbad

11 wien, 20.4. (rk) in seiner sitzung am montag genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer liegenschafts- und zivilrechtswesen den kauf einiger grundstuecke in der julius ficker-strasse in floridsdorf. das gesamttausmass der erworbenen flaechen betraegt 2.013 quadratmeter. ein teil der erworbenen flaechen dient der verbreiterung der ficker-strasse, auf den anderen teilen wird ein staedtisches sommerbad der gemeinde wien entstehen.

1505

gemeinderats-ausschuss billigt umstellung der gasversorgung

14 wien, 20.4. (rk) stadtrat franz nekula berichtete montag dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen ueber die umstellung der wiener gasversorgung. ein verzicht auf diese umstellung wuerde grosse investitionen in den erzeugungsanlagen und fuer das rohrnetz notwendig machen. dadurch wuerde sich innerhalb der naechsten zwei jahren ein defizit der gaswerke von vier milliarden schilling ergeben, das durch eine tariferhoehung abgedeckt werden muesste.

die umstellung auf erdgas mache es moeglich, dieses grosse defizit zu vermeiden und erspare ueberdies zahlreiche strassen-aufgrabungen. stadtrat nekula schilderte dann die hilfsmassnahmen der gaswerke fuer die gaskunden, deren geraete umgestellt, umgebaut oder durch neue ersetzt werden muessen. da fuer diese massnahmen 529 millionen schilling aufzuwenden seien, komme eine gleichzeitige tarifsenkung oder eine weitere ausdehnung der hilfsmassnahmen nicht in betracht, da sonst ein untragbares defizit der gaswerke entstehen wuerde.

der gemeinderatsausschuss billigte einstimmig die umstellung der wiener gasversorgung, wobei die gemeinderate der oesterreichischen volkspartei einige vorbehalte anmeldeten, die in der gemeinderatssitzung, die sich mit diesem thema befassen wird, zur sprache gebracht werden sollen.

1540

einheitliche verrechnung der zentralheizungskosten

15 wien, 20.4. (rk) in beantwortung eines oevp-antrages berichtete montag vizebuergenmeister felix s l a v i k im finanz-ausschuss ueber die vor einiger zeit bereits eingefuehrte einheitliche verrechnung der zentralheizungskosten in staedtischen wohnhaeusern. bereits seit dem 1. jaenner 1968 wird in allen gemeindewohnungen mit zentralheizung eine einheitliche kalkulation praktiziert. fuer eine million waermeeinheiten werden 250 schilling verrechnet. durch die an den heizkoepfern angebrachten verdunstungszaeher wird festgestellt, welchen anteil der einzelne mieter von der an das haus abgegebenen waerme verbraucht hat. ausserdem wurde schon vor einiger zeit auch eine regelung fuer die sogenannten ausheizkosten getroffen. die kosten dafuer vom tag der uebernahme der wohnung durch die staedtische wohnhaeserverwaltung bis zum einzug der mieter werden von der gemeinde uebernommen.

1544

rinderhauptmarkt vom 20. april

12 wien, 20.4. (rk) neuzufuehren: 47 oechsen, 147 stiere, 218 kuehe, 70 kalbinnen, summe 482, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 13.50 bis 18, extrem 18.20 bis 18.30 (4), stiere 14.50 bis 17.80, extrem 18 (1), kuehe 11 bis 14, extrem 14.50 (1), kalbinnen 13.30 bis 17, beintvieh kuehe 9.80 bis 10.80, oechsen und kalbinnen 12.80 bis 13.

der durchschnittspreis erhoehrte sich bei oechsen um 16 groschen, bei kalbinnen um 49 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 2 groschen und kuehen um 7 groschen je kilogramm.

die durchschnittspreise einschliesslich beintvieh betragen: oechsen 16,24, stiere 16.53, kuehe 12.96, kalbinnen 15.70. beintvieh notierte unveraendert.

1520